

RATHAUS News

Ausgabe #10 | Das Monatsmagazin der Stadtverwaltung



Eine kommunale Arbeitsgruppe hat sich mit der Überarbeitung des alten Leitbildes befasst.

FROHES NEUES JAHR

Liebe Gladbeckerinnen
und Gladbecker,

ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute für das neue Jahr. Ich hoffe, dass Sie gut in das neue Jahr gekommen sind. Das vor uns liegende Jahr ist ein Jahr der Weichenstellung. Bei der vorgezogenen Bundestagswahl im Februar und der Kommunalwahl im September entscheiden Sie als Wähler:innen, welchen Weg wir politisch und gesellschaftlich in den kommenden Jahren gehen wollen. Für Gladbeck wird 2025 ein Jahr voller Möglichkeiten: Trotz angespannter Haushaltslage werden wir in Bildung investieren, den Kitausbau vorantreiben, unsere Innenstadt weiter gestalten und Gladbeck als Wirtschaftsstandort stärken. Die Themen Sicherheit und Ordnung werden wir ebenfalls angehen: mit mehr KOD-Personal und mehr Streetworkern. Sie sehen: Es wird ein spannendes Jahr. Gehen wir es an!

Ihre
Bettina Weist
Bürgermeisterin

STADT ENTWICKELT LEITBILD FÜR „ZUKUNFTSTRATEGIE GLADBECK 2035“

Die Entwicklung der „Gladbeck-Strategie“ samt einem zeitgemäßen Leitbild nimmt mit dem neu besetzten Zukunftsmanagement Fahrt auf: Nach einer Bürgerbeteiligungphase in diesem Frühjahr sollen die Ergebnisse bereits im Sommer 2025 in einer ganztägigen Zukunftskonferenz vorgestellt werden. Diese bildet den Startpunkt für die Umsetzung der „Zukunftsstrategie Gladbeck 2035“.

Städte brauchen einen klaren Kurs: Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken – Gladbeck hat viele Seiten, die man betrachten muss, um eine nachhaltige und zukunftsfähige Strategie zu entwickeln. Mit der Unterstützung der erfahrenen Kommunal- und Unternehmensberatung „Beratungsraum“ aus Leipzig hat sich nun eine kommunale Arbeitsgruppe

mit der Überarbeitung des über 25 Jahre alten Gladbecker Leitbildes beschäftigt. Neben einer Ist-Standanalyse hat in einem ersten Schritt eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe grundsätzliche strategische Aspekte beleuchtet: Welche Ziele sind uns für 2035 wichtig? Wie wollen wir sie erreichen? Was läuft gut? Was muss besser werden? Welche Zukunftsthemen und Trends müssen wir für unsere Stadt mitdenken? Vertretungen aus allen Dezernaten waren beim ersten Leitbild-Workshop dabei, um Antworten auf diese und weitere Fragen zu finden.

Das Treffen war der Auftakt zu einem mehrstufigen Verfahren, in dem ein gemeinsames Leitbild- und Strategiepapier entwickelt werden soll, das als Fahrplan für die strategische Ausrichtung der Stadt für die nächsten zehn Jahre dienen soll.



NEUREGELUNG DER GRUNDSTEUER

Im Januar werden die Bescheide zu den reformierten Grundbesitzabgaben den Gladbecker Eigentümer:innen zugestellt.

Eine Reform der Grundsteuer war notwendig geworden, weil das Bundesverfassungsgericht den Gesetzgeber dazu verpflichtet hat, die veralteten Berechnungsdaten neu zu bewerten. Den sogenannten Grundsteuerwert hat für die Gladbecker Grundstücke das Finanzamt Marl festgelegt und den Eigentümer:innen bereits mitgeteilt. Die Stadt ist an diesen Grundlagenbescheid des Finanzamtes gebunden. Einen Einfluss auf den Grundsteuermessbescheid des Finanzamtes hat die Stadtverwaltung nicht.

Die Reform der Grundsteuer hat auch eine Neufestlegung der kommunalen Hebesätze erforderlich gemacht. Der Rat der Stadt hat am 10. Oktober 2024 beschlossen, die differenzierten, vom Land veröffentlichten, aufkommensneutralen Hebesätze einzuführen. Aufkommensneutralität bedeutet, dass

die Stadt insgesamt ähnlich viel Grundsteuer einnimmt wie in den Vorjahren. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die individuelle Grundsteuer für Eigentümer:innen unverändert bleibt. Dank der differenzierten Hebesätze konnte der Hebesatz für Wohngrundstücke im Stadtgebiet von 950 Punkte auf 929 Punkte gesenkt werden. Für Nichtwohn-Grundstücke beträgt der Hebesatz ab diesem Jahr 1.673 Punkte. Als Wohngrundstücke gelten Einfamilienhäuser, Zweifamilienhäuser, Wohnungseigentum und Mietwohngrundstücke; Nichtwohn-Grundstücke sind demnach Geschäftsgrundstücke, gemischt genutzte Grundstücke, sonstiges bebautes Eigentum, Teileigentum und unbebaute Grundstücke

Die Zuordnung obliegt allein dem Finanzamt und basiert auf dem Bewertungsgesetz. Auch hier ist die Stadt an den Grundlagenbescheid des Finanzamtes gebunden.

Weitere Informationen unter:

www.gladbeck.de/grundsteuer.

BUERSCHE STRASSE: NEUE MASSNAHMEN

In einer gemeinsamen Ortsbesichtigung der zuständigen Fachabteilungen der Stadt Gladbeck wurde die Situation an der Buerschen Straße nach Beendigung des Verkehrsversuchs näher betrachtet.

Denn: Die alte Markierung und Beschilderung auf der Buerschen Straße nach Beendigung des Verkehrsversuchs war für die Verkehrsteilnehmer:innen unübersichtlich. Im Zuge dieses Termins wurden deshalb verschiedene erste Maßnahmen zur Verbesserung der Situation beschlossen, die Verwaltung hat bereits mit der Umsetzung begonnen. Besonders die teilweise noch vorhandenen gelben Markierungen aus Zeiten des Verkehrsversuchs sorgen für Irritationen. Diese sollen weiterhin vorrangig entfernt werden. Bis eine neue dauerhafte Markierung aufgebracht werden kann, wird es jedoch noch eine Zeit dauern: Die notwendigen Markierungsarbeiten können nur bei trockenem und wärmerem Wetter ausgeführt werden. Die Verwaltung rechnet damit, dass dies ab April erfolgen kann. Bis dies möglich ist, wurde eine übergangsweise Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 Stundenkilometer vereinbart und angeordnet, um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer zu erhöhen.

Zusätzlich wurde ein absolutes Halteverbot in Höhe der Märkte „Trinkgut“ und „Fressnapf“ erlassen, da parkende Autos zu schwierigen Sichtverhältnissen geführt hatten.



HEIMATPREIS VERLIEHEN

Der Heimatpreis 2024 ist vergeben. Ausgezeichnet mit dem 1. Platz wurde der Verein für Orts- und Heimatkunde e.V. Gladbeck / Westfalen für das neue Graffiti-Bild an der Südseite der Lambertstraße. Das Bild des Gladbecker Graffiti-Künstlers Maurizio Bet zeigt das dörfliche Alt-Gladbeck in vorindustrieller Zeit sowie die Namensgeberin unserer Stadt – den Bachlauf der Gladebecke. Mit dem 1. Platz erhält der Heimatverein ein Preisgeld von 3.000 Euro. Der 2. Platz und 2.000 Euro Preisgeld gingen an die Appeltatenmajestäten in Anerkennung für die beständige Pflege von Ehrenamt und Tradition. Die Auszeichnung übernahm der 1. Stellvertretende Bürgermeister und Jurymitglied Norbert Dyhringer. Neben ihm gehörten auch Susanne Schalz, Heinz Enxing und Christiane Schmidt der Jury an.

JUGENDKONFERENZ SAMMELT IDEEN

„Mein Veedel. Mein Kiez. Mein Quartier“ – unter diesem Motto lädt die Stadt Gladbeck alle Jugendlichen ab 14 Jahren zur Teilnahme an der Gladbecker Jugendkonferenz ein, die am 7. und 8. Februar im Ratssaal des Alten Rathauses stattfinden wird.

Die Gladbecker Jugendkonferenz bietet nicht nur die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung des neuen Kinder- und Jugendförderplans mitzuwirken, sondern auch, sich mit Gleichaltrigen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Die Ergebnisse der Konferenz werden in die zukünftige Jugendpolitik der Stadt einfließen und somit einen direkten Einfluss auf die Lebensqualität der jungen Menschen in Gladbeck haben.

Der Beginn der Konferenz ist am Freitag, 7. Februar, um 15 Uhr und endet gegen ca. 21 Uhr. Am Samstag, 8. Februar, beginnt die Konferenz um 10 Uhr und endet um 16 Uhr. Auch Bürgermeisterin Bettina Weist wird dabei sein. Sie wird die Ergebnisse der Workshops und Diskussionen mit den Jugend-

lichen erörtern und schauen, inwieweit die Umsetzung der Ideen und Vorschläge möglich sein wird.

„Es ist mir ein Herzensanliegen, die Stimmen der Jugend zu hören und ihre Ideen, Wünsche und Sorgen ernst zu nehmen. Gemeinsam können wir Gladbeck zu einem noch besseren Ort für alle machen“, sagt Bettina Weist.



WUNSCHBAUMAKTION VOLLER ERFOLG

Auch in der vergangenen Weihnachtszeit haben sich die Gladbecker Kaufleute Annegret Tarrach (Art of Flowers), Peter Weis (Optik Rodewald), Klemens Funke (Solamento Reisen Laudenbach) sowie erstmals Editha Nüsgen (Wonne Atelier) und Peter Chijioke und Linda Boadi (Mode Villa Concept Store) engagiert, um Kinderwünsche wahr werden zu lassen. Die Mitarbeiter:innen des Amtes für Jugend und Familie haben die Verteilung der Geschenke übernommen. Bereits zum 16. Mal wurden über 280 Wunschzettel durch das Amt für Jugend und Familie ausgegeben. Kinder und Jugendliche bzw. deren Eltern konnten darauf ihre Wünsche festhalten. Die Kund:innen hatten die Möglichkeit, die Aktion zu unterstützen, indem sie einen Zettel „pflückten“ und den entsprechenden Wunsch erfüllten.



NEUAUFLAGE DER BABY-APP

Die Baby-App der Stadt Gladbeck dient seit 2021 als digitale Informationsquelle für werdende Eltern. Mit der Neuauflage als Familien-App mit neuen Funktionen und im neuen Design erfüllt die App alle aktuellen technischen Anforderungen um auf allen mobilen Endgeräten heruntergeladen werden zu können. Eltern finden in der App zahlreiche Informationen, Angebote und Beratungsstellen rund um das Familienleben in den unterschiedlichsten Lebenssituationen. Die Inhalte sind mit Kontaktdaten und Links versehen und helfen dabei die passende Ansprechperson zu finden. Der Download der Familien-App ist kostenlos über die App-Stores für IOS und Android zu finden.

Fragen und Feedback per E-Mail an familienbuero@stadt-gladbeck.de

UPDATE!



BETEILIGUNGSFORMAT SKATERPARK

Bürgermeisterin Bettina Weist lädt im Rahmen der geplanten Neukonzeptionierung des Skaterparks in Butendorf gemeinsam mit der Sportabteilung und dem Stadtsportverband alle interessierten Bürger:innen, Skater:innen und Sportbegeisterten zu einem Workshop am Samstag, 1. Februar, um 11 Uhr am Skaterpark an der Ecke Horster Straße / Rieckchenweg ein.

Nach einem Auftakt vor Ort werden sich die Teilnehmenden über Ideen und Anregungen in der Jugendkunstschule austauschen. „Wir wollen den Skaterpark fit für die Zukunft machen, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen Ort für Begegnungen und sportliche Aktivitäten schaffen“, erläutert Bettina Weist.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



KURZ NOTIERT

INTEGRATIONS RAT FÖRDERT PROJEKTE

Bis Ende Januar können wieder Anträge zur Förderung der Migrations- und Integrationsarbeit vor Ort gestellt werden.

Der Integrationsrat kann Veranstaltungen und Projekte fördern, die einen Beitrag zu einem gleichberechtigten Zusammenleben der deutschen und nichtdeutschen Bevölkerung in Gladbeck leisten. Dazu gibt es spezielle Richtlinien, in denen die Voraussetzungen, das Förderverfahren sowie Regelungen zum Verwendungsnachweis der bewilligten Mittel festgelegt wurden.

Die Richtlinien, der Förderantrag sowie das Muster eines Verwendungsnachweises stehen auf der Homepage der Stadt Gladbeck (www.gladbeck.de) unter „Familie & Bildung > Integration > Integrationsrat“ zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es diese Unterlagen auch bei der Geschäftsstelle des Integrationsrates im Neuen Rathaus (Zimmer 030). Zu beachten ist, dass seit 2023 neue Richtlinien in Kraft sind.

Anträge für das Jahr 2025 müssen bis spätestens 31. Januar bei der Geschäftsstelle eingegangen sein, damit sie rechtzeitig im Integrationsrat erörtert werden können. Für weitere Fragen und Auskünfte stehen Doris Foerster (Tel. 02043 / 99-2496) und Sabine Böger (Tel. 02043 / 99-2639) in der Geschäftsstelle des Integrationsrates telefonisch zur Verfügung.



TERMINE UND EVENTS

Sonntag, 19. Januar, 15 Uhr
Die Schule der magischen Tiere
Mathias-Jakobs-Stadthalle
(Infos unter gladbeck.de)

Freitag, 31. Januar, 19.30 Uhr
**Swing when you're winning
A Tribute to Robbie Williams**
Mathias-Jakobs-Stadthalle
(Infos unter gladbeck.de)

Samstag, 1. Februar, 19.30 Uhr
Faster (!)
Mathias-Jakobs-Stadthalle
(Infos unter gladbeck.de)

Sonntag 2. Februar, 15 Uhr
Das NEINHorn
Mathias-Jakobs-Stadthalle
(Infos unter gladbeck.de)

Freitag, 7. Februar, 19.30 Uhr
**Stephan Schulz: Südtirol und die
Dolomiten – im Zauberreich der
leuchtenden Berge**
Ratssaal im Rathaus
(Infos unter gladbeck.de)

AMTSBLATT

Die aktuellen Ausgaben des Amtsblattes mit den amtlichen Meldungen finden Sie unter folgendem Link - einfach den QR-Code scannen.



WICHTIGE NUMMERN

Zentrale
02043 / 99-0

Bürgeramt
02043 / 99-2999

Gladbeck Information
02043 / 99-2244

KOD
02043 / 99-2888

Zentraler Betriebshof
02043 / 99-2101

**Ideen- und
Beschwerdemanagement**
02043 / 99-2616

Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://rufnummern.gladbeck.de>



CHOREOGRAFIE: JIMMY VAIRON

FASTER(!)

HIPHOP-TANZTHEATER VON RENEGADE

TICKETS



SAMSTAG
01.02.
2025
Beginn: 19.30 Uhr

**Mathias-Jakobs-
Stadthalle, Gladbeck**

VVK: ticketverkauf.gladbeck.de
Kasse der Stadthalle, Mo-Do, 10-13 Uhr
Veranstalter: Stadt Gladbeck ■ Die Bürgermeisterin ■ Kulturamt

potiporus®
house of
hiphopculture

Ministerium für
Kultur und
Kommunikation
des Landes Nordrhein-Westfalen

NK
K

Stadthalle
Gladbeck

Stadt Gladbeck ■ Die Bürgermeisterin
Amt für Kommunikation und Stadtmarketing
Tel. 02043 / 99-2383
E-Mail. presse@stadt-gladbeck.de